

Pressemitteilung 013/2024 vom 18. Januar 2024

Mehr als die Hälfte der Kinder werden in Thüringen unehelich geboren

Die Eltern im Landkreis Eichsfeld, in der Stadt Jena und von Mehrlingen sind hingegen mehrheitlich verheiratet

Im Jahr 2022 kamen in Thüringen 14 131 lebendgeborene Kinder zur Welt. Bei der Mehrheit der Neugeborenen waren die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik lag der Anteil der unehelich Lebendgeborenen in Thüringen im Jahr 2022 bei 54,1 Prozent. Dieser Wert lag zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung im Jahr 1990 bei lediglich 31,8 Prozent und stieg über die Jahre kontinuierlich bis zum Höchststand von 61,0 Prozent im Jahr 2012 an. Seit jenem Jahr sank die Zahl unehelich Geborener langsam, wobei die Entwicklung mit Schwankungen verbunden ist.

Den höchsten Anteil unehelich Geborener verzeichnete im Jahr 2022 die kreisfreie Stadt Gera mit 64,8 Prozent, gefolgt vom Landkreis Greiz (61,1 Prozent) und dem Kyffhäuserkreis (57,6 Prozent). Im Verlauf der letzten 32 Jahre erhöhte sich der Anteil in Gera um 27,5 Prozentpunkte, in Greiz um 24,9 Prozentpunkte und im Kyffhäuserkreis um 27,2 Prozentpunkte.

Wie schon in der Vergangenheit hob sich der katholisch geprägte Landkreis Eichsfeld sichtbar davon ab. Im Jahr 2022 betrug der Anteil der unehelich Geborenen hier 41,8 Prozent und lag damit deutlich unter den Werten der kreisfreien Stadt Jena (48,0 Prozent). Beide Kreise stellten die einzigen Kreise dar, in denen mehr als die Hälfte der Neugeborenen im Jahr 2022 miteinander verheiratete Eltern hatten. Im Zeitverlauf seit 1990 liegt für den Landkreis Eichsfeld eine Erhöhung um 31,3 Prozentpunkte und für Jena eine Erhöhung um 13,1 Prozentpunkte bei den unehelich Geborenen vor. Damit weist der Landkreis Eichsfeld die größte Veränderungsrate unter allen Kreisen in den vergangenen mehr als 3 Jahrzehnten auf, während die kreisfreie Stadt Jena die niedrigste Veränderungsrate hat.

So wie beim Landkreis Eichsfeld oder bei der Stadt Jena bildeten auch die Eltern von Mehrlingsgeburten eine Ausnahme. Zum Zeitpunkt der Geburt ihrer Kinder waren Mehrlingseltern im Jahr 2022 in 56,9 Prozent der Fälle verheiratet bzw. im Umkehrschluss waren 43,1 Prozent nicht verheiratet.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Dies macht eine Differenz von 11,0 Prozentpunkten im Vergleich zu den Eltern aller Geburten aus. Der Wert lag bei den Mehrlingsgeburten 1990 noch bei 27,1 Prozent und hat somit in diesem Zeitraum einen Anstieg um 16,0 Prozentpunkte erfahren.

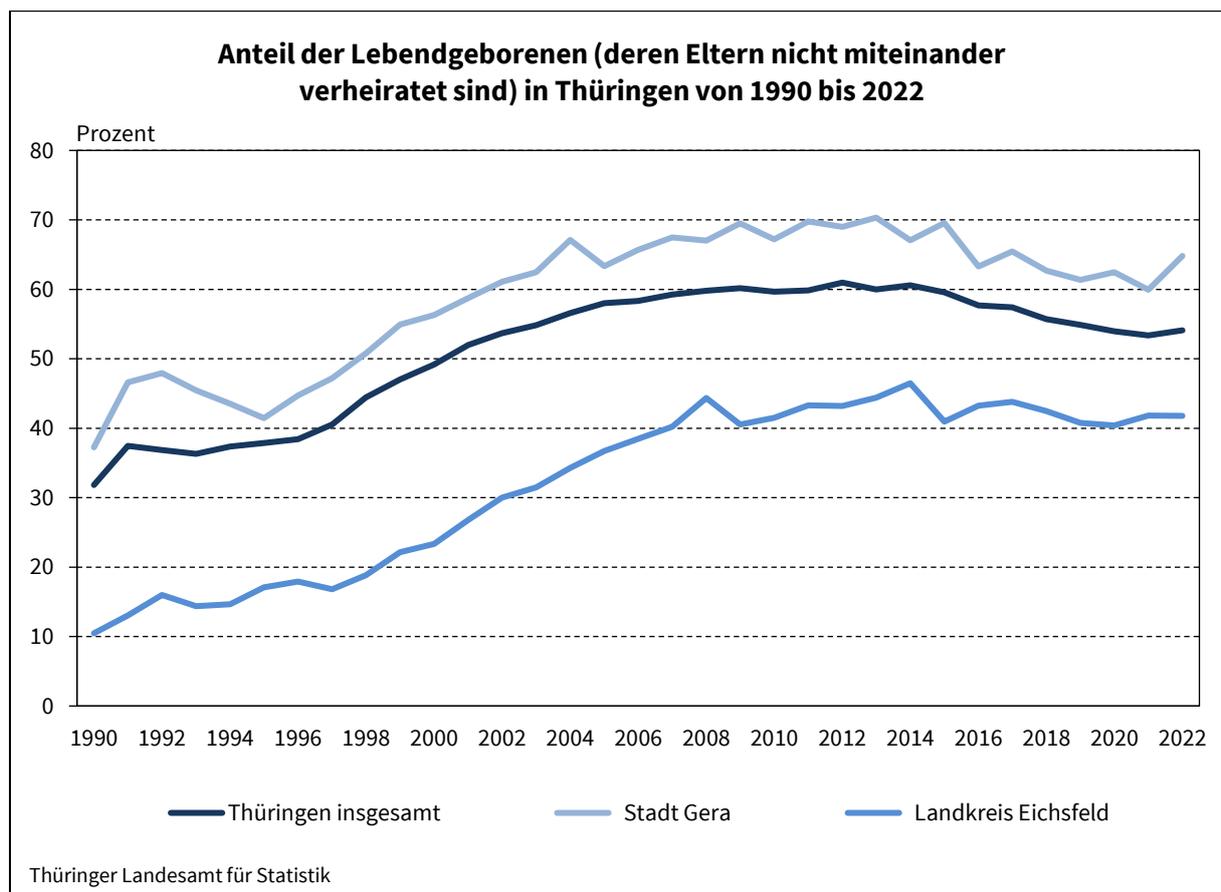
Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerung
Telefon: 03 61 57 331-94 44

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

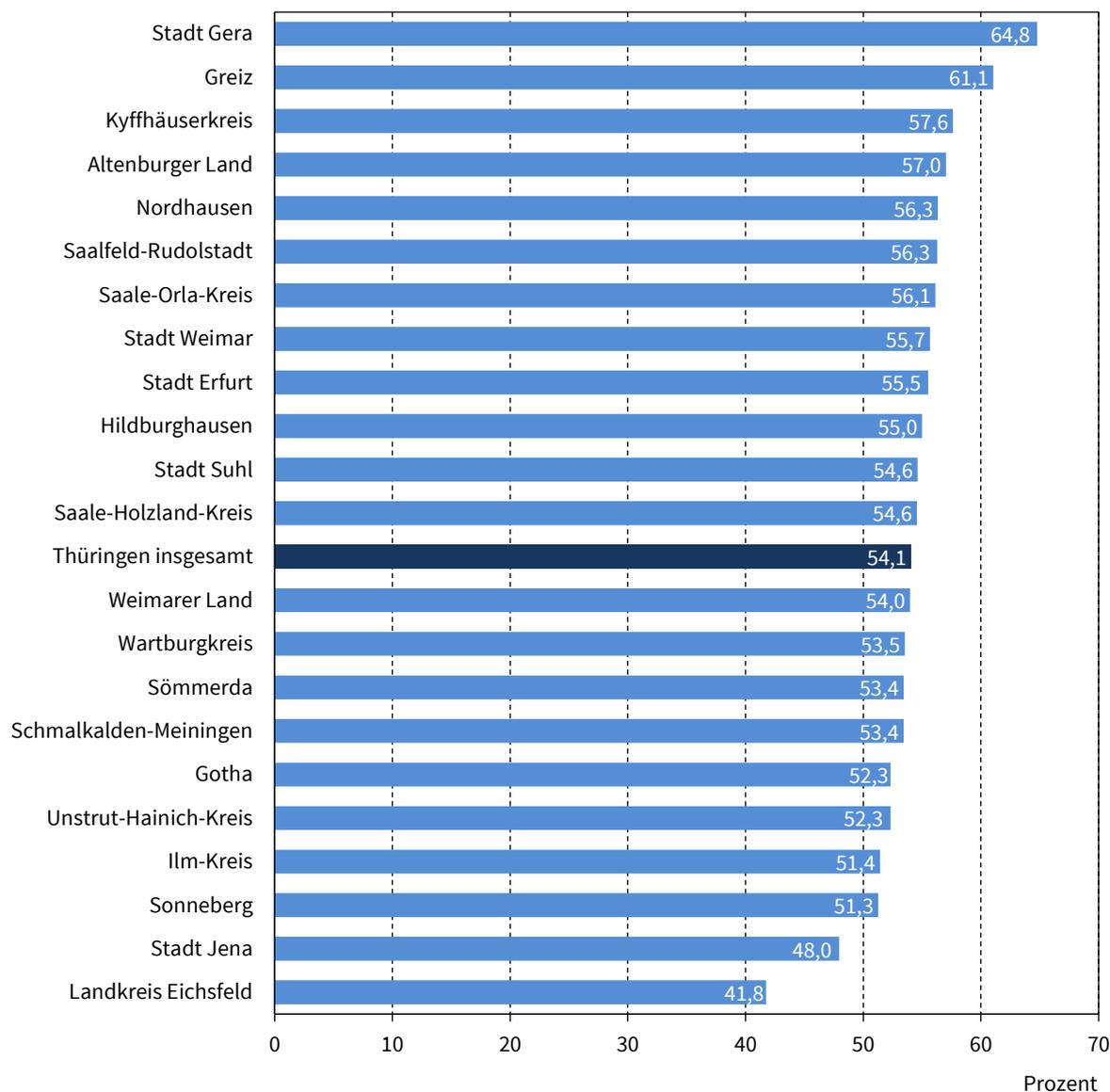
Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anteil der Lebendgeborenen, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind, 2022 in Thüringen nach Kreisen



Thüringer Landesamt für Statistik

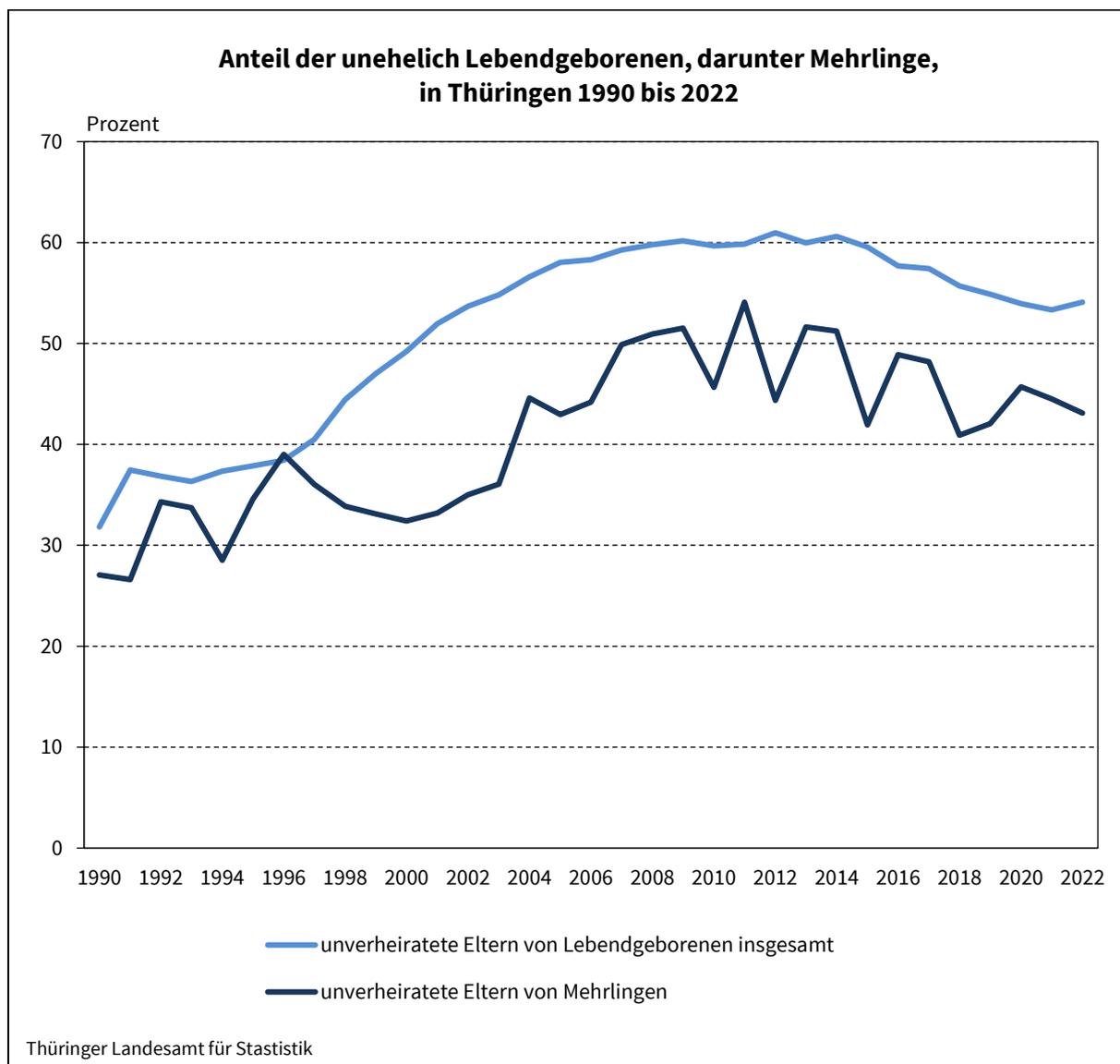
Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anteil der unehelich und ehelich Lebendgeborenen, darunter Mehrlinge, in Thüringen 1990 bis 2022

Jahr	Lebendgeborene am 31.12. des jeweiligen Jahres				Differenz verheirateter Eltern von Lebendgeborenen und Mehrlingen
	darunter alle Lebendgeborenen		darunter Mehrlinge		
	in Prozent				in Prozentpunkten
	verheiratete Eltern	unverheiratete Eltern	verheiratete Eltern	unverheiratete Eltern	
1990	68,2	31,8	72,9	27,1	4,8
1991	62,5	37,5	73,4	26,6	10,9
1992	63,2	36,8	65,7	34,3	2,5
1993	63,7	36,3	66,3	33,7	2,6
1994	62,6	37,4	71,5	28,5	8,8
1995	62,1	37,9	65,4	34,6	3,3
1996	61,6	38,4	61,0	39,0	-0,6
1997	59,5	40,5	64,0	36,0	4,5
1998	55,6	44,4	66,1	33,9	10,6
1999	53,0	47,0	66,9	33,1	13,9
2000	50,8	49,2	67,6	32,4	16,8
2001	48,0	52,0	66,8	33,2	18,8
2002	46,3	53,7	65,0	35,0	18,6
2003	45,2	54,8	63,9	36,1	18,8
2004	43,4	56,6	55,4	44,6	12,0
2005	42,0	58,0	57,1	42,9	15,1
2006	41,7	58,3	55,8	44,2	14,1
2007	40,7	59,3	50,1	49,9	9,4
2008	40,2	59,8	49,1	50,9	8,8
2009	39,8	60,2	48,5	51,5	8,6
2010	40,3	59,7	54,4	45,6	14,0
2011	40,2	59,8	45,9	54,1	5,8
2012	39,0	61,0	55,6	44,4	16,6
2013	40,0	60,0	48,4	51,6	8,3
2014	39,4	60,6	48,8	51,2	9,4
2015	40,4	59,6	58,1	41,9	17,6
2016	42,3	57,7	51,1	48,9	8,8
2017	42,6	57,4	51,8	48,2	9,2
2018	44,3	55,7	59,1	40,9	14,8
2019	45,1	54,9	58,0	42,0	12,8
2020	46,0	54,0	54,3	45,7	8,3
2021	46,7	53,3	55,5	44,5	8,8
2022	45,9	54,1	56,9	43,1	11,0

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.